Kreistag Saale-Orla-Kreis
Kreistagsbüro

Schleiz, 13. Dezember 2017

N i e d e r s c h r i f t

über die 23. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 29.11.2017 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Ort:	Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer Str. 4,07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Beigeordnete(r)
Feike, Anette
Oppel, Peter

Vorsitzende/r
Fügmann, Thomas

Ausschussmitglieder
Gersdorf, Katrin
Hanna, Allam Dr. med.
Hofmann, Thomas
Kleebusch, Enrico
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Heynisch, Jens
Nitsch, Michael

Entschuldigt:

Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder
Gruhner, Stefan
Rebelein, Dieter Dr. (Urlaub)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreisausschusses am 18.10.2017 (öffentlicher Teil)
2. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 18.12.2017
3. Informationen/Sonstiges
4. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 23. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreisausschusses am 18.10.2017 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.
Der Kreisausschuss fasst **mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreisausschusses am 18.10.2017 (öffentlicher Teil)."

53-23/2017

Zu TOP 2 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 18.12.2017

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 18.12.2017 verteilt.
Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden erörtert.
Herr Kleebusch bezieht sich auf die zwei Anträge bzgl. der Deponie „Wiewärthe" Pößneck unter Top 3.1 und 3.2 und fragt nach, warum in der Reihenfolge der TOP's zuerst der Antrag der UBV steht und nicht der gemeinsame Antrag von CDU und SPD, unterstützt von FDP und SIP. **Er beantragt, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern.**
Herr Scheffczyk betont, dass die Reihenfolge auf der Tagesordnung bisher immer durch die Reihenfolge des Eingangs der Anträge bestimmt wird.
Herr Hofmann ist der Meinung, dass die Anträge unter einem Tagesordnungspunkt behandelt werden können.
Der Landrat betont, dass er die Anträge in der Kreistagssitzung zur Diskussion im Komplex aufrufen wird. Es liegt der Antrag von Herrn Kleebusch auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte vor, über den abgestimmt wird.
Die Ausschussmitglieder stimmen mit **5 Ja-Stimmen** für die **Änderung der Reihenfolge der TOP 3.1 und 3.2.**
Herr Scheffczyk gibt dazu eine ***persönliche Erklärung*** ab. Er betont, dass mit dieser Abstimmung sich der Kreisausschuss das Recht herausgenommen hat, die Regularien des Kommunalrechts außer Kraft zu setzen. So lange er im Kreistag ist, wurden die Anträge immer nach der Reihenfolge ihres Eingangs auf die Tagesordnung gesetzt. Es gibt seiner Meinung nach kein Motiv, die Regularien in diesem Fall zu ändern. Er behalte sich vor, im Kreistag einen Antrag zur Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte mit ausführlicher Begründung zu stellen.

Im Zusammenhang mit der „Wiewärthe"-Problematik stellt Herr Kleebusch die Frage, warum es im Zweckverband zu keinem Beschluss hinsichtlich der Trennung der Kesselstäube gekommen ist.
Der Landrat informiert, dass die Vertreter des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt signalisiert haben, dass sie dem nicht zustimmen werden. Um Gelegenheit zu geben, alles nochmals zu bedenken, habe er die Vorlage zurückgezogen. Ein Grund für die Haltung Saalfelds ist, zunächst die Luftmessungsergebnisse abzuwarten. Diese werden aber erst frühestens Ende 2018 vorliegen.

Der Landrat wird aus diesem Grund die Vorlage erneut am 11.12.17 im Werkausschuss einbringen.
Herr Scheffczyk regt an, in die Diskussion mit einzubringen, dass die Vertreter des Saale-Orla-Kreises im ZV sehr bemüht waren, als es um die Errichtung der TVS ging, dass diese Anlage mit Niedrigstimmission arbeitet.
Herr Kleebusch betont, dass es mit dem Antrag darum gehe, ein Signal für die Bürger zu setzen.

Hinsichtlich des Antrages unter TOP 3.3. – Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen – macht der Landrat darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt und der Kreistag keine Zuständigkeit besitzt.
Herr Scheffczyk betont, dass es in diesem Antrag um das Aussetzen der Bescheide gehe und es sich hier nur um eine Willenserklärung des Kreistages handeln kann.
Herr Nitsch wird gebeten mit der Unteren Wasserbehörde zu prüfen, wie der Beschlusstext ausgelegt und umgesetzt werden kann.

Zu TOP 3.4 – Antrag auf Beratung zur Prüfung der Baumaßnahme GS Triptis – verweist der Landrat auf den im nichtöffentlichen Teil vorgesehenen Tagesordnungspunkt zur Einbringung des vorläufigen Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zu dieser Baumaßnahme. Er begründet, warum zum jetzigen Zeitpunkt nur ein vorläufiger Abschlussbericht vorgelegt werden kann. Der Landrat stellt an Herrn Scheffczyk die Frage, ob der Antrag der UBV mit diesem gemeinsam im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollte.
Herr Scheffczyk betont, dass es seinerseits dabei bleibt, dass der Antrag der UBV im öffentlichen Sitzungsteil behandelt werden soll. Nachdrücklich macht er deutlich, dass seine Fraktion keine Verzögerung hinsichtlich der Aufklärung des Sachverhaltes mehr hinnehmen werde und auch die Krankheit eines Mitarbeiters nicht als Begründung akzeptiert werden kann.
Er verweist diesbezüglich auch auf seine Anfragen aus der letzten Kreistagssitzung, die noch nicht vollständig beantwortet wurden.

Zu TOP 3.5 – Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung – verweist der Landrat darauf, dass dieser in dieser Sitzung nur eingebracht wird und erst in der nächsten Sitzung des Kreistages zur Abstimmung steht.

Zu TOP 3.6 – Antrag bzgl. Windkraftanlagen – kündigt Herr Scheffczyk noch Anfragen an, die er vor der Sitzung schriftlich einreichen wird.

Der Landrat informiert, dass sich der Haushaltsplan derzeit im Druck befindet, um ab 8.12.2017 zugestellt und im Ratsinformationssystem eingestellt wird.

Es folgt eine kurze Erörterung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Sitzungsteils. Dazu gibt es keine Nachfragen.

Zu TOP 3 Informationen/Sonstiges

Herr Kleebusch verweist auf die ihm zugestellte Antwort vom 6.11.2017 auf seine Anfrage bzgl. der Nutzung der Turnhalle in Pößneck-Süd und stellt fest, dass entgegen der Aussage des Fachdienstleiters Schulverwaltung die Schulleiter nicht per Mail darüber informiert wurden, dass diese Halle für Zwecke des Schulsports nicht mehr zur Verfügung steht. Er

kritisiert die Arbeitsweise dieses Fachdienstes. Gleichzeitig informiert er darüber, dass derzeit Eltern mit Kindergartenkindern vor verschlossener Turnhallentür stehen, die bisher diese Halle nutzten.
Der Landrat legt nochmals den bisherigen Werdegang aller zu dieser Turnhalle geführten Gespräche mit der Stadt und dem Sportverein SV Pößneck dar. Erklärtes Ziel ist es, eine vernünftige Übergangslösung zu schaffen. Aktueller Stand ist der, dass die Halle zunächst für weitere 2 bis 3 Jahre im Eigentum des Landkreises bleiben soll und mit dem Sportverein eine entsprechende Nutzungsvereinbarung abgeschlossen wird. Der Landrat betont, dass er nach wie vor großes Interesse daran habe, dass die Kinder und die Vereine Sport in der Halle treiben können. Für den Schulsport wird diese Halle definitiv nicht mehr genutzt.
Herr Heynisch ergänzt die Ausführungen mit der Darlegung der bisherigen Bemühungen zum Abschluss einer Nutzungsvereinbarung.
Herr Oppel verweist auf die Gleichbehandlung gegenüber anderen Vereinen im Landkreis.

Zu TOP 4 Anfragen

Herr Hofmann macht darauf aufmerksam, dass es Verunsicherung bei Eltern hinsichtlich der Anmeldungen für die Grundschule Neunhofen auf Grund der Situation im letzten Jahr gibt.

Herr Scheffczyk bittet darum, dass zur gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und Bau- und Vergabeausschuss am 13.12.2017 bzgl. der Prüfung der Baukostenentwicklung Sanierung GS Triptis die gesamten Bauunterlagen zur Einsichtnahme vorliegen.

Herr Kleebusch bezieht sich auf die Unsicherheit bzgl. der Aufnahme der Schüler an der Grundschule Neunhofen und verweist auf die Verantwortung der Schulleiterin.
Er bittet darum, dass der Bildungsausschuss das Thema auf die Tagesordnung setzt, um zu prüfen, wie der Schulnetzplan durch die Schulleiter hinsichtlich der Aufnahme der Schüler an den Schulen umgesetzt wird.

Herr Dr. Hanna bezieht sich auf die Antwort auf seine Anfrage in der letzten Sitzung bzgl. Bootseinlass-Stellen und fragt nach, ob die Planung abgeschlossen ist.
Herr Heynisch führt aus, dass dazu mit einem Planungsbüro in Jena Kontakt für ein Projekt aufgenommen wurde. Am 05.12.2017 findet eine Beratung mit Vor-Ort-Begehung statt. Wenn das Büro nachweisen kann, dass es diese Aufgabe leisten kann, wird ein entsprechender Vertrag abgeschlossen.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Kreisausschusses um 17:30 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin